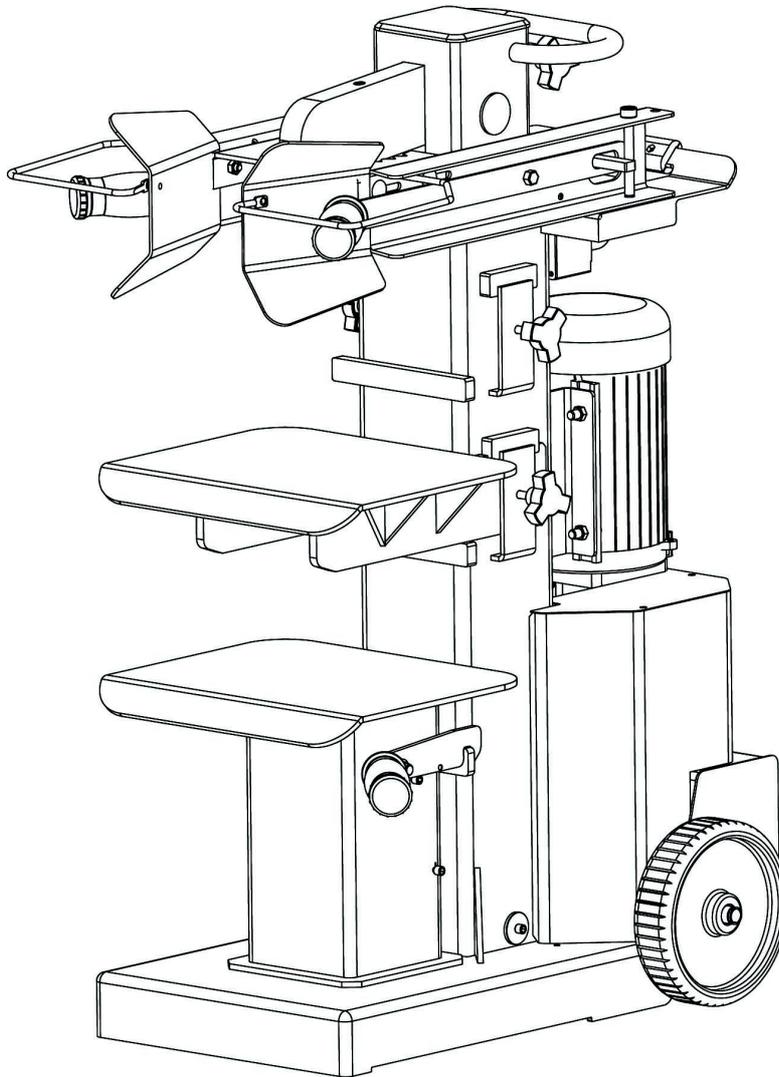


Bedienungsanleitung

12t 400V und 15t 400V



Helo GmbH & Co. KG, Gewerbering 2-4, 26901 Rastdorf
www.helo-shop.de

ACHTUNG:

Der Brennholzpalter ist ein Ölhydraulisch betriebenes Gerät. Dieses Gerät ist vorwiegend für den privaten Einsatz vorgesehen. Um Verunreinigungen des Bodens zu verhindern, stellen Sie den Holzpalter möglichst immer auf eine feste und dichte Unterlage.

>BITTE IMMER DIE HYDRAULIKANLAGE VOR JEDER INBETRIEBNAHME ENTLÜFTEN!!<

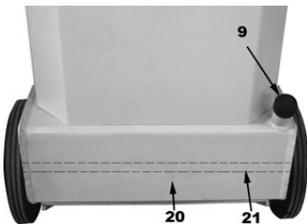
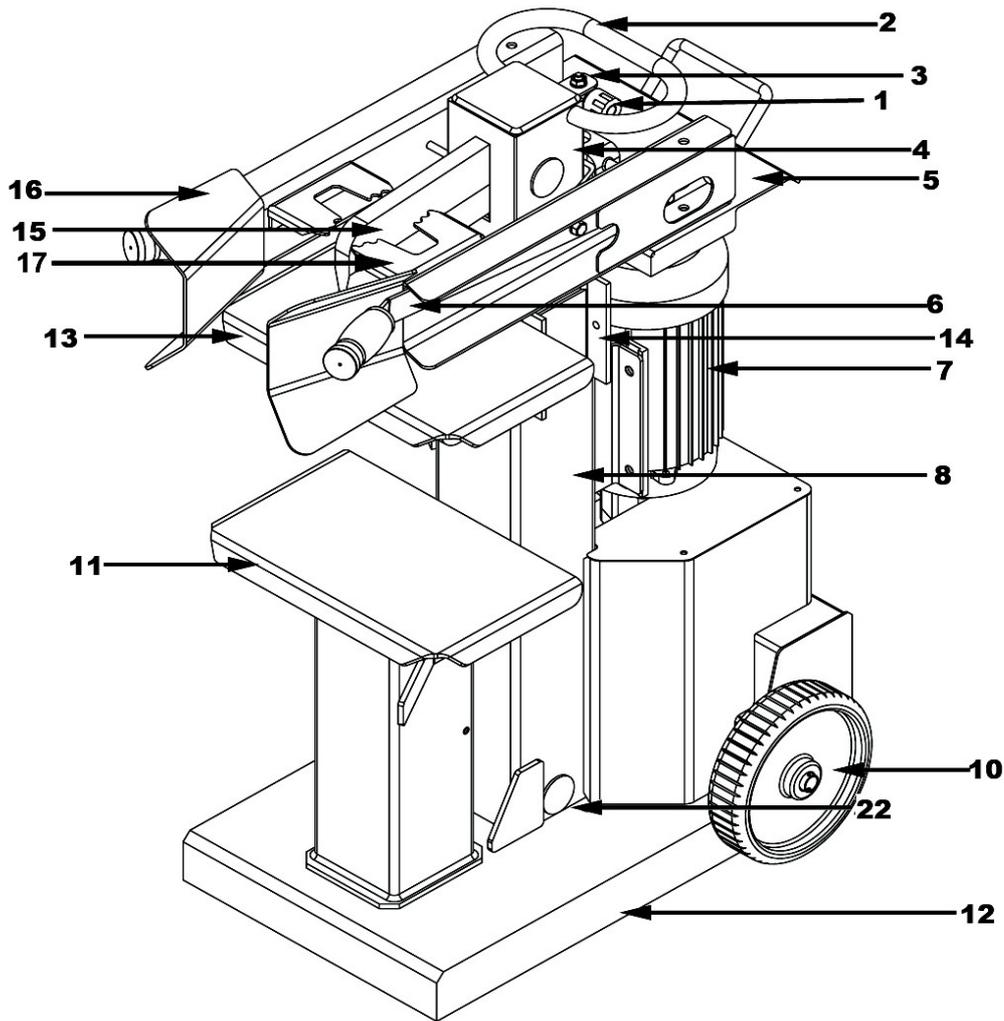
WICHTIG!!

Bitte die Gebrauchsanweisung vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen

INHALT:

1. Lieferumfang	Seite 3
2. Sicherheit	ab Seite 4
○ Bestimmungsgemäße Verwendung	Seite 4
○ Veränderung der Maschine	Seite 4
○ Nach der Arbeit	Seite 4
○ Aufstellung der Maschine	Seite 4
○ Personal für die Bedienung	Seite 4
○ Anforderung an den Benutzer	Seite 4
○ weitere wichtige Sicherheitshinweise	Seite 5
○ Bei Verletzungen!	Seite 6
○ Symbolbedeutung	Seite 6
○ Restrisikobetrachtung	Seite 7
3. Betrieb des Holzspalters	Seite 7
○ Vor jeder Benutzung	Seite 7
○ Anbringung der Haltearme	Seite 8
○ Drehrichtung	Seite 8
○ Entlüftung des Holzspalter	Seite 8
○ Verstellung der Arbeitshöhe	Seite 9
○ Spaltkreuzmontage	Seite 9
○ Hubhöhenverstellung	Seite 10
○ Transport	Seite 10
○ Betrieb	Seite 10
▪ Vorbereitung	Seite 10
▪ Zweihandbedienung	Seite 11
▪ Einlegen des Holzes	Seite 11
▪ Der Spaltvorgang	Seite 11
4. Inspektion und Wartung	Seite 13
○ Regelmäßige Wartungsarbeiten	Seite 13
○ Ölwechsel	Seite 13
○ Lagerung	Seite 14
5. Beseitigung von Störungen	Seite 15
6. Gewährleistung	Seite 16
7. Konformitätserklärung	Seite 17
8. Elektrisches Diagramm	Seite 18

1. Lieferumfang



- | | |
|----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Schraubknopf | 12. Aufnahme |
| 2. oberer Transportgriff | 13. Arbeitstisch für Einschub |
| 3. Hubkontrollverstellung | 14. Einschub für Arbeitstisch |
| 4. beweglicher Spaltkeil | 15. Spaltkeil/Spaltmesser |
| 5. niedrigere Spalteneinstellung | 16. Handschutz/Arbeitsschutz |
| 6. Einstellungsgriff | 17. Spaltgutklemme |
| 7. Motor | 18. Umschalter |
| 8. Hauptbaugruppe | 19. Ölleitung (Innenliegend) |
| 9. Öleinfüllstutzen | 20. Öltank |
| 10. Reifen | 21. Achse |
| 11. Arbeitstisch schwenkbar | 22. Sicherheitsbolzen |

2. SICHERHEIT

Vor der Benutzung ist die Bedienungsanleitung ganz durchzulesen und zu beachten. Jede Person die mit diesem Gerät arbeitet muss in der Handhabung der Maschine unterwiesen werden.

Der Besitzer hat alle Arbeitskräfte, die mit dieser Maschine arbeiten, zweckmäßig in deren Benutzung einzuweisen. Diese Bedienungsanleitung ist ein Teil der Maschine die griffbereit aufzubewahren ist.

Sollten Teile dieser Bedienungsanleitung für Sie nicht verständlich sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, der Ihnen gerne bei der Klärung von offenen Fragen behilflich sein wird.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Holzspalter ist ausschließlich für die Verwendung durch eine Person vorgesehen. Es dürfen nie zwei oder mehr Personen an der Maschine arbeiten. Andere Personen haben einen Sicherheitsabstand von mind. 5m zu halten. Der Holzspalter ist ausschließlich zum zerkleinern von stehendem Brennholz in Faserrichtung bestimmt. Es ist zwingend darauf zu achten, dass das Holz „satt“ auf dem Riffelblech des Spalttisches aufliegt. Es dürfen nur Hölzer verwendet werden die einen minimalen Durchmesser von 120mm und einen maximalen Durchmesser von 350mm haben.

Eine andere Verwendung, Veränderungen am Gerät können zu unvorhergesehenen Schäden führen. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko trägt allein der Benutzer.



FOLGENDE SICHERHEITSHINWEISE UNBEDINGT BEACHTEN!

Eine nicht Beachtung dieser Hinweise kann zu Schäden an der Maschine und zu Verletzungen bzw. zum Tode führen.

Veränderung der Maschine!

Es ist untersagt die Maschine technisch zu verändern, an den Sicherheitseinrichtungen Änderungen durchzuführen oder die Maschine mit zusätzlichen Gegenständen auszurüsten.

Bei zulässigen Arbeiten an der Maschine (z.B. Montage und Demontage des Spaltkreuzes) ist vor der Demontage einzelner Teile immer die Stromzufuhr durch ziehen des Netzsteckers zu unterbrechen.

Das Ausschalten der Maschine ist nicht ausreichend!

Nach der Arbeit!

Nach der Arbeit ist die Maschine vom Stromnetz durch ziehen des Netzsteckers zu trennen und alle Schutzvorrichtungen sind wieder in die Ausgangsposition zu bringen. Den Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern ausschließlich am Stecker.

Aufstellung der Maschine!

Die Maschine ist immer auf einer geraden/ebenen Fläche aufzustellen. Der Bereich muss Trittfest und mit ausreichend Bewegungsfreiheit sein. Es dürfen keine Gegenstände (Holz, Holzreste) in der Umgebung des Spalters vorhanden sein, die als Stolperfalle dienen könnten. Hierauf ist auch während der Bedienung zu achten und Holzspäne und Holzstücke sind regelmäßig aus dem Arbeitsumfeld zu entfernen.

Personal für die Bedienung der Maschine!

Holzspalter haben ein hohes Gefahrenpotential und dürfen daher nur von Personen in Gebrauch genommen werden, die in der Handhabung unterwiesen sind. Eng anliegende Kleidung, Gehörschutz und Schutzbrille sind Pflicht!

Anforderung an den Benutzer!

Der Benutzer muss das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme ist nur im Zuge einer Berufsausbildung unter Aufsicht des Ausbilders zulässig.

Die Bedienungsanleitung ist durch den Benutzer aufmerksam zu lesen und insbesondere die Sicherheitshinweise zu beachten. Sollten Unklarheiten bestehen, muss der Benutzer sich mit seinem Händler in Verbindung setzen.

Außer der Beachtung der Bedienungsanleitung und der Einweisung durch sachkundiges Personal unterliegt diese Maschine keinen Qualifikationsanforderungen. Eine Schulung ist nicht notwendig.

Weitere wichtige Sicherheitshinweise



Der Betrieb dieses Spalters ist ausschließlich an einer mit einem Schutzschalter (FI) ausgestatteten Steckdose erlaubt.



Die Maschine darf keinen Witterungseinflüssen, insbesondere Wasser ausgesetzt sein. Wenn die Maschine im Freien aufbewahrt wird, sorgen Sie dafür, dass diese sorgfältig abgedeckt ist und in keinem Fall in Motor und Schalter Wasser eindringen kann.



Verhindern Sie das Bedienen der Maschine von externen Personen, sowie Kindern. Die Maschine darf ausschließlich von einer Person bedient werden.



Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung, dies ist wichtig. Nicht ausreichende Beleuchtung kann zu schweren Verletzungen führen.



Geschlossene, eng anliegende Kleidung tragen. Offene lockere Kleidung könnte sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen und die Beschädigung der Maschine sowie schwere Verletzungen verursachen.



Es sind ausschließlich Kabel zu verwenden, die einen Leistungsquerschnitt von 2,5mm² haben und nicht länger als 10m sind. Längere Kabel und kleinere Querschnitte können zu Leistungsabfall und Wärmeentwicklung führen, die die Maschine beschädigen können.



Die Maschine ist nicht Ex-Geschützt und darf daher in Ex-Bereichen nicht eingesetzt werden (z.B. bei entflammaren Dämpfen oder natürlichem Gas).



Fremde Personen haben ausreichend Abstand zu der Maschine zu halten.



Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht und bleiben Sie immer innerhalb des angegebenen Leistungsbereiches.



Arbeiten an der elektrischen Anlage sind ausschließlich von einer Elektrofachkraft auszuführen.



Tragen Sie die erforderliche und vorgeschriebene Schutzkleidung. (z.B. Schutzbrille, Arbeitshandschuhe und Sicherheitsschuhe)



Arbeiten Sie nur in normaler Körperhaltung. Abnormale Körperhaltung kann zum Verlust des Gleichgewichtes führen und damit Verletzungen verursachen.



Pflegen Sie Ihr Werkzeug sorgfältig. Insbesondere beachten Sie die Hinweise zur Wartung und Schmierung. Beschädigungen nur von einem Fachmann reparieren lassen. Handgriffe sollten trocken und frei von Öl, Fett und anderen Verunreinigungen sein. (Abrutschgefahr!!)



Bei Einsatz im Freien, muss das Verlängerungskabel für den Außenbereich geeignet und zugelassen sein. Vor dem Anschließen ans Netz prüfen, dass die Maschine selbst ausgeschaltet ist.



Arbeiten Sie nur, wenn Sie in der Lage dazu sind. Wenn Sie unkonzentriert oder müde sind, dürfen Sie diese Maschine nicht nutzen.



Beachten Sie die einschlägigen Vorschriften. Insbesondere Unfallverhütungsvorschriften, sowie alle sonstigen relevanten Vorschriften im sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Bereich

Bei Verletzungen!

Im Notfall sofort die notwendigen erste Hilfe Maßnahmen einleiten. Holen Sie schnellstmöglich ärztlichen Rat ein (je nach Verletzung z.B. durch Ruf des Rettungsdienstes).



Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf der Maschine und befolgen diese!

Symbolbedeutung!

Auf der Maschine sind verschiedene Symbole angebracht, die Gebote, Verbote und Hinweise für die Bedienung in kurzer einprägsamer Weise enthalten. Hier erklären wir die Symbole und deren Bedeutung!

 Bedienungsanleitung beachten	 Schutzschuhe benutzen	 Schutzbrille und Gehörschutz nutzen	 Sicherheitshandschuhe tragen
 Vorsicht Schnittverletzungen	 Keinen Witterungseinflüssen aussetzen	 Vorsicht vor Quetschungen	 Wartungs- und Reperaturarbeiten nur nach Anleitung und Netzstecker ziehen
 Auf richtig eingelegtes Spaltgut achten!	 Keine 2. Person im direktem Arbeitsbereich der Maschine	 Gefahr von auslaufendem Öl. Gerät nicht betreiben, wenn dieses Öl leckt.	 Niemals Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern.
 Sicherheits-Schutzeinrichtungen nicht entfernen da Geschütze Bereiche frei liegen und für Verletzungen sorgen können.			

RESTRISIKOBETRACHTUNG:

Mechanische Gefahren:

Auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch können noch Restrisiken vorhanden sein. Diese lassen sich durch die Zweihandbedienung minimieren. Diese Zweihandbedienung darf daher niemals umgebaut oder außer Betrieb gesetzt werden. Die Maschine kann auch nicht betrieben werden, wenn ein Betätigungsarm immer in der unteren Stellung festgeklemmt wird.

Bei umgebauter, oder außer Betrieb gesetzter Zweihandbedienung erhöht sich das Verletzungsrisiko beim Spaltvorgang.

Zu den Restrisiken gehört z.B.

- Verletzungen an Finger und Händen. (vor allem bei nicht sachgemäßer Führung und/oder Auflage des Spaltgutes)
- Brand und Rutschgefahr (Auslaufende Hydraulikflüssigkeit kann sich entzünden oder den Arbeitsbereich rutschig machen)
- Werden Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb gesetzt, um- bzw. abgebaut, sind Verletzungen der Bedienperson möglich.

Elektrische Gefahren:

Alle unter Spannung stehenden Teile der Maschine sind gegen Berühren isoliert oder durch feststehende, sicher befestigte und nur mit Werkzeug zu entfernende Schutzeinrichtung verkleidet

Restrisiken: Wird eine feststehende, sicher befestigte Verkleidung bei laufender Maschine und bei nicht gezogener Anschlussleitung mit Werkzeug entfernt, sind Verletzungen durch elektrischen Schlag möglich!

3. Der Betrieb des Spalters!

Folgendes ist **VOR JEDER BENUTZUNG** zu prüfen

1. Maschine ohne Beschädigungen, Schraubverbindungen fest angezogen?
2. Sicherheitsbolzen (Übersichtsbild Nr. 22) sitzt fest?
3. Anschlusskabel ohne Beschädigungen, Scheuerstelle, Risse, Bruch
4. Keine Fremdkörper in der Maschine
5. Außerhalb der möglichen Flugrichtung von Fremdkörpern stellen.
6. Keine Rauschmittel (z.B. Alkohol) vor der Nutzung der Maschine oder unter deren Einfluss bedienen.
7. Die Maschine ist nur für den vorgesehenen Zweck zu verwenden
8. Die genannten Sicherheitsvorschriften sind Einzuhalten
9. Maschine nur unter Aufsicht verwenden, nie den Arbeitsbereich verlassen ohne den Netzstecker zu ziehen
10. Nur an Stromanschluss mit Schutzschalter(FI) verwenden
11. Zuleitungskabel mit möglichst großem Leitungsquerschnitt, ein zu geringer Querschnitt kann zur übermäßigen Erwärmung des Motors und damit zu Schäden an der Maschine führen. Das Kabel darf nicht länger als 10 m sein.
12. Arbeitsplatz auswählen. Dieser muss standsicher sein. Die Umgebung des Holzspalters muss frei von Stolperfallen oder anderen Gegenständen sein. Um Schäden für die Umwelt zu vermeiden, sollte der Untergund fest und dicht sein.
13. Prüfen Sie die Drehrichtung des Motors. Durch kurzes Ein- und Ausschalten prüfen Sie die Drehrichtung. Die Drehrichtung muss mit dem Pfeil auf dem Lüfterdeckel des Motors übereinstimmen. Ist dies nicht der Fall ist dies mittels des Phansenwenders in der Zuleitung zu ändern. Siehe Drehrichtung weiter unten in der Beschreibung!
14. Kontrollieren Sie ob der Holzspalter entlüftet ist.

Anbringung der Haltearme



Die Haltegriffe müssen wie in der Abbildung angegeben angebracht sein. Links und Rechts beachten!!!!

ACHTUNG/HINWEIS:

Achten Sie auf Rechts und Links. Diese dürfen nicht vertauscht werden. Die Stammhalterung muss jeweils nach oben zeigen.

Mit Hilfe der Spaltgutkralle können Sie das Spaltgut mittels der Haltegriffe festhalten.

Drehrichtung!



Bei den 400V Versionen dieses Holzspalters ist unbedingt auf die Drehrichtung des Motors zu achten. Eine falsche Drehrichtung beschädigt die Ölpumpe. In diesem Fall erlischt die Gewährleistung. Die Drehrichtung kann durch einen Elektrofachmann direkt im Schalter mit Hilfe eines Schraubenschlüssels geändert werden (Phasenwender)

Die geforderte Drehrichtung ist auf dem Gehäusedeckel des Motors zu finden

ENTLÜFTUNG DES HOLZSPALTER

Ebenfalls vor jeder Benutzung zu beachten:



Hydraulische Anschlüsse/Schläuche und Verschraubungen sind auf Dichtigkeit und Verschleiß zu prüfen. Bei Bedarf die Schraubverbindungen nachziehen.

Bei den Modellen ist die Ölschraube im hinterem Bereich!

Vor jeder Benutzung ist der Holzspalter zu entlüften:

Entlüftungsschraube (Bild oben) lösen, so dass diese nur locker im Gewinde sitzt und Luft entweichen kann.

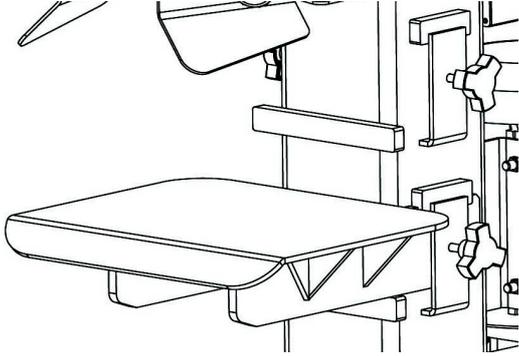
Während des Betriebes des Spalters ist die Entlüftungsschraube so geöffnet zu lassen.

NACH der Benutzung ist die Entlüftungsschraube wieder zu schließen.



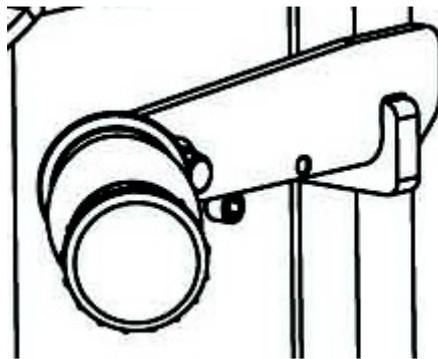
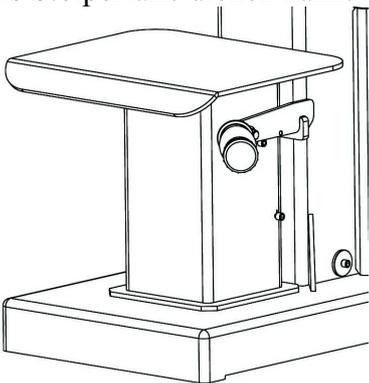
Die Entlüftung des Holzspalters ist wichtig, da eingeschlossene Luft, die sich während des Holzspaltens erhitzt und ausdehnt die Dichtungen und damit den Holzspalter beschädigen kann.

Verstellung der Arbeitshöhe



Schieben Sie den Arbeitstisch in die von Ihnen benötigte Höhe. Arretieren Sie den Arbeitstisch wie in dem Bild angegeben auf beiden Seiten um ein Herausfallen des Tisches zu verhindern. Und diesen richtig zu verriegeln. Der Arbeitstisch ist vor allem für Kurzhölzer geeignet.

Wenn Sie höhere Hölzer spalten müssen, entfernen Sie den Arbeitstisch komplett und legen ihn so weit außerhalb Ihrer Reichweite, dass er Sie bei der Arbeit nicht behindert, die Maschine nicht blockiert und nicht als Stolperfalle dienen kann.



Der Schwenktisch ist bereits montiert. Mit Hilfe des Schwenktisches haben Sie 2 weitere Einstellmöglichkeiten. Möchten Sie die obere nutzen muss der Schwenktisch wie in der Abbildung positioniert sein. Achten Sie darauf, dass der Schwenktisch verriegelt ist. Durch Herunterdrücken des Haltegriffes lösen Sie die Verriegelung und können den Schwenktisch zur Seite schwenken um die höchstmöglichen Hölzer einzulegen.

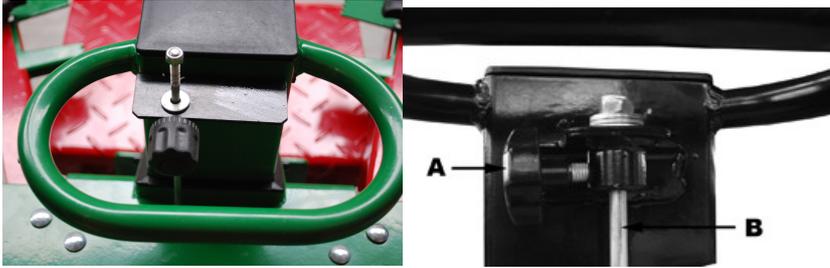
SPALTKREUZ MONTAGE



Das Spaltkreuz sollte möglichst nicht bei Harthölzern, wie Obstbäumen, Buche usw. Verwendung finden. Diese Hölzer setzen dem Spaltkreuz einen höheren Widerstand entgegen, der zu einer Auslösung des Überdruckventils führen kann. Eine Beschädigung der Maschine und die Verklebung des Holzes könnte die Folge sein.

Das Spaltkreuz gibt es optional. Das Spaltkreuz spaltet das Brennholz in einem Arbeitsgang in 4 Teile. Das Spaltkreuz wird mittels einer Schraube an dem originalen Spaltkeil fixiert. Die Anbringung des Spaltkreuzes ist keine Pflicht. Wenn Sie allerdings das Spaltkreuz einsetzen, ist eine Fixierung zwingend erforderlich.

HUBHÖHENVERSTELLUNG



Passen Sie die Hubeinstellung Ihren Bedürfnissen an. Wenn Sie nicht bei jedem Spaltvorgang die gesamte Arbeitshöhe benötigen, lohnt es sich die Spalthöhe mittels der Spalthöheneinstellung zu verkürzen. Damit ist auch eine höhere Arbeitsleistung möglich.

Vorgehen:

Stellen Sie den Stamm auf den Arbeitstisch.

Spaltkeil bis ca. 2cm über die höchste Spaltgutlänge fahren.

Spalter ausschalten.

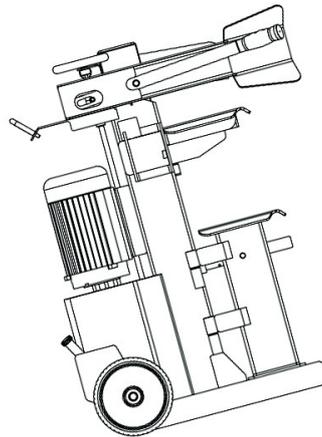
Stange soweit herausfahren und mit Knopf arretieren.

Schalten Sie das Gerät wieder ein und überprüfen die Einstellung.

Bei Bedarf den Vorgang wiederholen und neu justieren.

TRANSPORT

Der Holzspalter ist grundsätzlich nur dann zu transportieren, wenn sich dieser in eingefahrenem Zustand befindet. Ein Transport des Holzspalters im ausgefahrenem Zustand ist nicht erlaubt.



Zum Transport fassen Sie den Holzspalter mit der Hand am oberen Griff. Treten Sie gegen den unteren Rand des Holzspalters um ein Kippen zu ermöglichen. Ziehen Sie den Griff zu sich und drücken Sie mit dem Fuß leicht von sich weg. Der Holzspalter gerät so auf die Transporträder und kann bewegt werden. **DER HOLZSPALTER DARF NIE LIEGEND TRANSPORTIERT WERDEN.** Ein liegend Transport kann dazu führen, dass Öl aus dem Holzspalter ausläuft und kann die Maschine ernsthaft beschädigen.

BETRIEB

Vorbereitung:

1. Stellen Sie den Spalter auf einen Arbeitsplatz, der den Sicherheitsvorschriften genügt.
2. Sortieren Sie das zu spaltende Brennholz nach Länge
3. **Sortieren Sie nasses oder nicht entastetes Brennholz aus.** Dieses darf nicht verwendet werden
4. Lagern Sie das zu spaltende Brennholz in in Griffweite
5. Wählen Sie die geeignete Tischhöhe für Ihren Spaltvorgang aus.
6. Der Spalthub ist mit handelsüblichem Wälzlagerfett einzufetten. **Der Spalthub darf nicht trocken laufen.**
7. Sorgen Sie für ausreichend Platz neben Ihrem Arbeitsbereich um die gespaltenen Holzscheide zu lagern.

8. Prüfen Sie sämtliche Verschraubungen und ziehen diese ggf. nach. **Unbedingt den Sicherheitsbolzen (Übersichtsbild Nr. 22) bei der Prüfung nicht vergessen!**
9. Prüfen Sie alle Hydraulikschläuche und Verbindungen auf Leckstellen. Ziehen Sie Verbindungen ggf. nach.
10. Prüfen Sie den Ölstand des Holzspalters.
11. Prüfen Sie die Drehrichtung des Motors. (siehe den Punkt Drehrichtung)
12. Öffnen Sie die Öleinfüllschraube 3-4 Umdrehungen um eine Entlüftung des Systems zu gewährleisten.
13. Prüfen Sie die Elektrischen Anschlüsse auf Schäden. **Beschädigte Anschlusskabel, Stecker und Dosen dürfen nicht verwendet werden und müssen durch Fachpersonal ersetzt werden.**
14. Sicherheitskleidung wie vorgeschrieben anlegen (Schutzschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille, Schutzhandschuhe). Keine weite Kleidung tragen, bei langem Haar ein Haarnetz verwenden.

BEACHTEN SIE:

Die angegebenen Durchmesser für das Spaltgut sind ausschließlich Richtwerte. Die Spaltleistung kann aufgrund der Art des Holzes, dessen Restfeuchte, Wuchs und Ästen abweichen!

BEACHTEN SIE:

Bei niedrigen Temperaturen ist das Hydrauliköl des Holzspalters noch zähflüssig! Sofortiges Arbeiten mit dem Holzspalter kann zu Schäden an der Hydraulik führen. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, sollte daher der Holzspalter einige Minuten im Leerlauf arbeiten, damit sich das Hydrauliköl erwärmen kann und auf Betriebstemperatur kommt.

ZWEIHANDBEDIENUNG

Der Holzspalter ist mit einer mechanischen Zweihandbedienung ausgestattet. Diese Zweihandbedienung sorgt dafür, dass der Bediener keinesfalls beim Arbeiten in den Spaltbereich fassen kann.

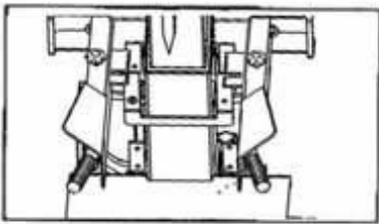
Diese Zweihandbedienung ist vor jedem Arbeitsbeginn zu prüfen.

Beide Bedienhebel müssen nach unten gedrückt werden, um den Spaltvorgang zu starten.

Beim loslassen eines Hebels muss der Spaltkeil in der Position verbleiben.

Beim loslassen beider Hebel muss der Spaltkeil wieder in die Ausgangsposition zurückfahren.

Wird nur ein Hebel heruntergedrückt darf der Spaltkeil nicht nach unten fahren.



"Two-hands control"

EINLEGEN DES HOLZES

Wählen Sie den passenden Spalttisch und die passende Spalttischhöhe zu Ihrem zu spaltendem Holz aus. Sorgen Sie dafür, dass auch die Bedienhebel richtig eingestellt sind. Stellen Sie das zu spaltende Holz in Faserrichtung „satt“ und nicht verkantet auf den Spalttisch. Es sollte selbstständig stehen.

Drücken Sie beide Bedienhebel nach innen und fixieren Sie damit das Spaltgut.

Wenn Sie identisch große Holzstücke schneiden möchten, empfiehlt es sich die Hubhöhe an das Spaltgut anzupassen. Dazu schauen Sie bitte in die Anleitung in den Punkt Hubhöhenverstellung.

DER SPALTVORGANG

Zum Spalten beide Bedienhebel fest halten und nach unten drücken. Der Spaltkeil senkt sich ab und spaltet das

Holz.

BEACHTEN SIE:

Sobald der Spaltkeil in das Holz eindringt, den Druck nach unten aufrecht erhalten, etwas lockern. Damit verhindern Sie dass Druck auf die Haltebleche ausgeübt wird.

Zum abbrechen oder beenden des Spaltvorganges, lassen Sie die Bedienhebel los. Der Spaltkeil fährt wieder in die Ausgangsposition zurück.

Spaltgut erst dann entnehmen, wenn der Spaltkeil wieder in der Ausgangsposition angelangt ist.

Das Spaltgut außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren und sofort aus diesem entfernen.

Die Brennholzstücke dürfen die vorgesehenen Abmessungen in Länge und Breite nicht übersteigen und müssen auf Länge gesägt worden sein.



DAS HOLZ DARF NUR IN FASERRICHTUNG EINGELEGT WERDEN!

DAS HOLZ MUSS FREI VON EISENTEILEN ODER ANDEREN FREMDKÖRPERN SEIN DIE ABSPRIGEN KÖNNTEN, es muss rechtwinklig geschnitten und endästet sein.

Das Holz darf kein feuchtes Holz sein, sondern ausschließlich getrocknetes Brennholz.

Die Maschine ist für keine anderen Arbeiten als das Spalten von Brennholzstücken vorgesehen und darf für keine anderen Arbeiten zweckentfremdet werden und ist ausschließlich nach Bedienungsanleitung zu betreiben.

Nichtbeachtung der Bestimmungen, Anleitungen und Vorschriften ist nicht durch den Hersteller zu verantworten und der Hersteller lehnt in diesem Zusammenhang jede Verantwortung ab und er kann deshalb nicht verantwortlich gemacht werden.

ACHTUNG!



Holz kann durch Ästelung nicht ganz gespalten werden und steht nach dem Spaltvorgang unter Spannung. Durch das Lösen des Spaltgutes besteht daher Quetschungsgefahr in Rissnähe. Schützen Sie sich durch das Tragen von Schutzhandschuhen.

Das Stromkabel immer nur so verlegen, dass dieses nicht zur Stolperfalle werden kann. Ebenso muss das Kabel genügend Abstand zum Spaltgut und zum Spaltnmesser haben. Eine Beschädigung des Kabels kann ernsthafte Verletzungen zur Folge haben.

Verwenden Sie ein möglichst kurzes Kabel mit einem möglichst hohem Querschnitt, um Beschädigungen an der Maschine und/oder am Kabel zu vermeiden. Schäden am Kabel können ebenfalls zu Verletzungs- / Lebensgefahr führen.

Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.

Sollte der Zylinder „feststecken“ und nicht weiter spalten, unterbrechen Sie den Spaltvorgang und unternehmen Sie einen neuen Anlauf.

Es kann ratsam sein, den Holzklotz um 90 Grad zu drehen um dann einen erneuten Spaltversuch zu unternehmen.

Der Holzspalter sollte nie länger als 3-5 Sek. unter Vollast laufen, da dadurch sich schnell erhitzendes Öl Schäden an der Maschine entstehen können. Vollast ist dann gegeben wenn der Spalter am niedrigstem Punkt angelangt ist und weiterhin der Schalter betätigt wird, oder wenn ein Holzklotz feststeckt und es nicht mehr „vorran“ geht.

Verfahren Sie in diesem Fall wie weiter oben angegeben.

Ist das Holz zu hart, kann diese nicht mit dem Holzspalter gespalten werden und muss aussortiert werden um keine Schäden an der Maschine zu riskieren. Versuchen Sie es mit weiteren Hölzern, die evtl. etwas dünner und oder kürzer sind. Wechseln sie ggf. die Holzart.



Bei hoher Arbeitsleistung und vielen schweren Hölzern, kann es passieren, dass sich der Motor abschaltet. Dies ist eine Thermische Schutzvorrichtung. Lassen Sie die Maschine ca. 15 Minuten abkühlen und starten Sie dann die Maschine erneut.

INSPEKTION UND WARTUNG!



Vor jeder Inspektion, Wartung, Reinigung ist zwingend der Netzstecker zu ziehen. Wartungen die in dieser Anleitung nicht beschrieben sind, müssen zwingend von einem Fachmann ausgeführt werden.

Der Hersteller haftet nicht für Folgeschäden an Personen, Tieren oder Gegenständen, die durch die Nichtbeachtung dieser Anleitung entstanden sind.

REGELMÄßIGE WARTUNGSARBEITEN

Säubern Sie die Maschine nach jeder Arbeit mit einem Handfeger oder Tuch und entfernen Holzreste aus dem Hubbereich der Maschine.

Halten Sie Öffnungen, z.B. vom Kühlung des Motors, Schalter usw. frei von Verschmutzungen. Nutzen Sie dafür am besten Druckluft um die Maschine zu reinigen.

Kontrollieren Sie die Dichte der Schläuche und Anschlüsse des Hydrauliksystems. Ziehen Sie evtl. Schraubverbindungen nach. Bei defekten, lassen Sie diese durch einen FACHMANN instandsetzen.

Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand und füllen diesen bei Bedarf auf. Der Ölstand sollte alle 5 Betriebsstunden überprüft werden und bevor die Maschine eingesetzt wird!

Die Laufflächen der Führungsbacken sind zu kontrollieren. Bei Abnutzung müssen diese durch einen FACHMANN ersetzt oder nachgestellt werden.

Hinweis:

Bei einem „quietschenden“ Holzspalter weist dies auf einen Fehler bei den Führungsbacken hin. Schmieren Sie diese mit handelsüblichem Wälzlagerfett. Wenn der Spalthub zu viel Spiel aufweist, müssen die Führungsbacken ersetzt werden.

Fetten Sie die Führungsbacken regelmäßig ein, dies erhöht die Lebensdauer der Führungsbacken.

Alle beweglichen Teile am Holzspalter bei Bedarf leicht schmieren!

Der Spaltkeil(Spaltmesser) kann regelmäßig mit einer Feile geschärft werden.

ÖLWECHSEL

Der Ölwechsel erfolgt mittels handelsüblichem Hydrauliköl HLP46 oder Hydrauliköl mit gleicher Viskosität. Altöl ist an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen. Beachten Sie die örtlichen Gesetze für die Entsorgung

von Altöl.

Zum Wechseln des Öls die Hub zwingend in die unterste Stellung bringen.
Öffnen Sie die Öleinfüllschraube.

Stellen Sie ein ausreichend dimensioniertes, ölbeständiges Gefäß unter den Holzspalter.

Die Ölablassschraube unter dem Gerät/Öltank (Achten Sie auf die Dichtung!) öffnen.
Ist das Öl abgelassen, schrauben Sie die Ölablassschraube wieder in das Gerät (Auf die Dichtung achten)

Füllen Sie jetzt das neue Öl über den Öleinfüllstutzen auf.

Nach dem Befüllen betätigen Sie bitte den Holzspalter einige male (2-4x) um Luft aus dem Hydraulikkreislauf auszuschließen. Danach den Einfüllstutzen mit der Einfüllschraube wieder verschließen.

Intervall für den Ölwechsel!

Der erste Ölwechsel sollte nach ca. 25-30 Betriebsstunden oder nach einem Jahr erfolgen. Danach ist das Öl ca. alle 50 Betriebsstunden bzw. jährlich zu wechseln.

LAGERUNG

Die Maschine muss immer im trockenem gelagert werden und niemals im Freiem. Die Maschine darf keiner Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Bei mehr als dreimonitger Einlagerung sollten die Maschine gründlichst gereinigt und abgeschmiert werden. Es bietet sich an die Maschine zusätzlich durch eine Plane vor Verschmutzungen und anderen Umwelteinflüssen vernzuhalten.

Wann sind die Wartungsarbeiten durchzuführen?

VOR JEDER BENUTZUNG

Ölstand prüfen, ggf. nachfüllen.

Spaltkeil/Spaltmesser auf schärfe prüfen, ggf. mit Feile schärfen und Grat entfernen.

Alle Schrauben sind vor jeder Benutzung auf festen Sitz zu kontrollieren.

Bei Bedarf

Einfetten der Spaltsäulenführung

Einfetten der Bediennarbe

Einfetten des Spaltkeils/Spaltmessers

STÖRUNGEN – LÖSUNG

Beim herunterdrücken der Bedienhebel geht der Spaltkeil nicht herunter	Der Ölstand ist zu niedrig	Füllen Sie Öl auf
Spaltkeil geht nicht hoch	Siehe oben	Siehe oben
Spaltkeil geht nur langsam nach oben oder unten	- Ölstand zu niedrig - Falsche Ventileinstellung - Pumpe defekt - Zylinderdichtungen defekt	- Öl auffüllen - Ventile Einstellen - Pumpe erneuern - Dichtungen tauschen
Hub stoppt im Betrieb	Holz ist zu groß, fest oder mit zu vielen Ästen	Holz um 90° drehen und erneut versuche. Ein anderes Holzstück
Hydraulikschläuche erhitzen stark	- Ölstand zu niedrig - Pumpe defekt - Falsche Ventileinstellung	- Öl auffüllen - Pumpe erneuern - Ventile einstellen
Motor startet nicht	- Fehler in Stecker oder Buchse - Fehlerhaftes oder defektes elektrisches Kabel	- Stecher/Buchse erneuern - Kabel erneuern
Der elektirsche Motor erhitzt stark	- Kabelquerschnitt zu gering - Motorwicklung defekt	- Kabel erneuern - Wicklung erneuern

Blockiertes Holzstück

Spaltsäule wieder nach oben fahren, bis das verkeilte Holz frei liegt.
Es ist erlaubt verklemmte Holzstücke durch klopfen am Holzstück zu entfernen
Ein Heraussägen ist verboten.



Es darf nur eine Person am Holzspalter arbeiten. Lassen Sie sich durch keine 2. Person helfen

Alle Sicherheitsvorschriften sind auch beim beseitigen von Störungen zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Gegenständen und Personen die aufgrund von Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften entstanden sind.

Für weitere Anregungen und Kritik können Sie uns gerne über das Kontaktformular auf unserer Homepage www.helo-shop.de mit uns Kontakt aufnehmen.

Entsorgung von elektrischem und elektronischem Gerät



Im Interesse unserer Umwelt und um die verwendeten Rohstoffe möglichst vollständig zu recyceln, ist der Verbraucher aufgefordert, gebrauchte und defekte Geräte zu den öffentlichen Sammelstellen für Elektroschrott zu bringen. Nähere Informationen über die Abgabestellen bei Ihnen vor Ort, erteilt in der Regel Ihre Gemeinde, bzw. Ihr Landkreis oder Ihr Entsorgungsunternehmen.

GEWÄHRLEISTUNG

Auf dieses Gerät wird die gesetzliche Gewährleistung gegeben. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Anleitung beträgt die Gewährleistungszeit bei ausschließlich privater Nutzung 2 Jahre, bei gewerblicher oder beruflicher Nutzung, sowie Vermietung 1 Jahr.

Die Gewährleistung umfasst alle auftretenden Mängel die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind. Diese Mängel sind dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen bei:

- natürlichem Verschleiß
- Temperatur und Witterungseinflüssen
- Defekte aufgrund:
 - mangelhaftem Anschluss
 - Gewaltanwendung
 - falsche Bedienung
 - mangelhafte Schmierung
 - falsche Aufstellung
 - missbräuchliche Verwendung
 - unsachgemäße Änderungen an der Maschine
 - eigenständige, durch den Hersteller nicht autorisierte, Instandsetzungsarbeiten
 - nicht Beachtung der Bedienungsanleitung

Konformitätserklärung:

gemäß den Bestimmungen der EG-Richtlinien

- Elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Wir die Firma

Helo GmbH & Co. KG
Gewerbering 2-4
26901 Rastdorf
Telefon: 05954/925631
Fax: 05954/9167

erklären für das Produkt:

Art: Brennholzspalter
Modell: Holzspalter 15t und Holzspalter 12t

die Entsprechung mit den wesentlichen Schutzanforderungen der oben genannten EG-Richtlinien

EN 609-1/A2:2009

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

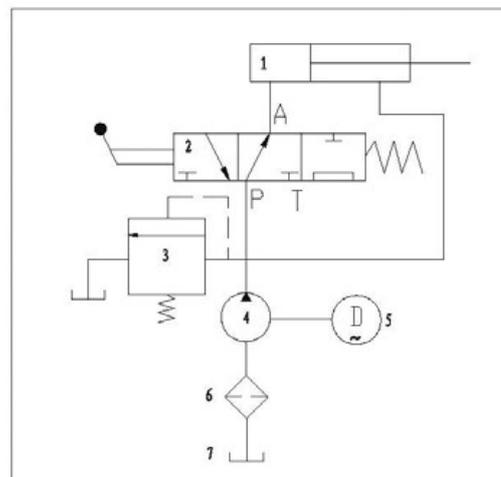
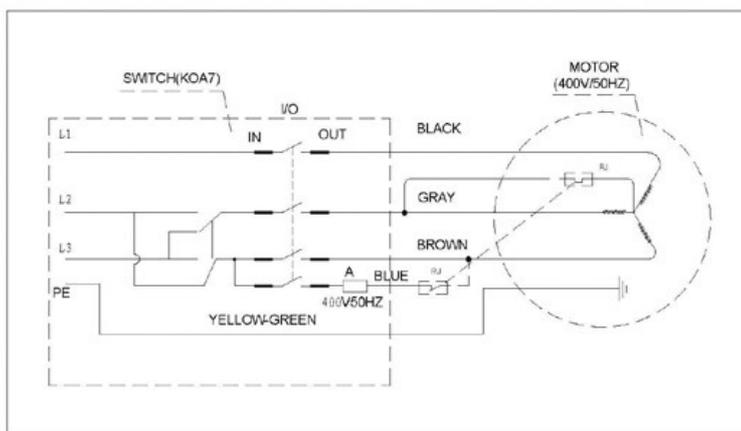


01.01.2011 Rastdorf
Datum/Ort

Bernhard Helmer, Geschäftsführer
Inverkehrbringer/Bevollmächtigter

Unterschrift

Elektrisches Diagramm:



Verwenden Sie für elektrisch betriebene Spaltmaschinen einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD), falls im Versorgungsnetz die Fehlerstromschutzschaltung (RCD) mit einem Nennfehlerstrom von max. 0,03A nicht vorgesehen ist.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden!